

Die fünf Säulen des Islam

Ebru Hasgün sagt dir, was die wichtigsten Pflichten im Islam sind:

Die wichtigsten fünf Pflichten werden als die fünf Säulen des Islam bezeichnet:

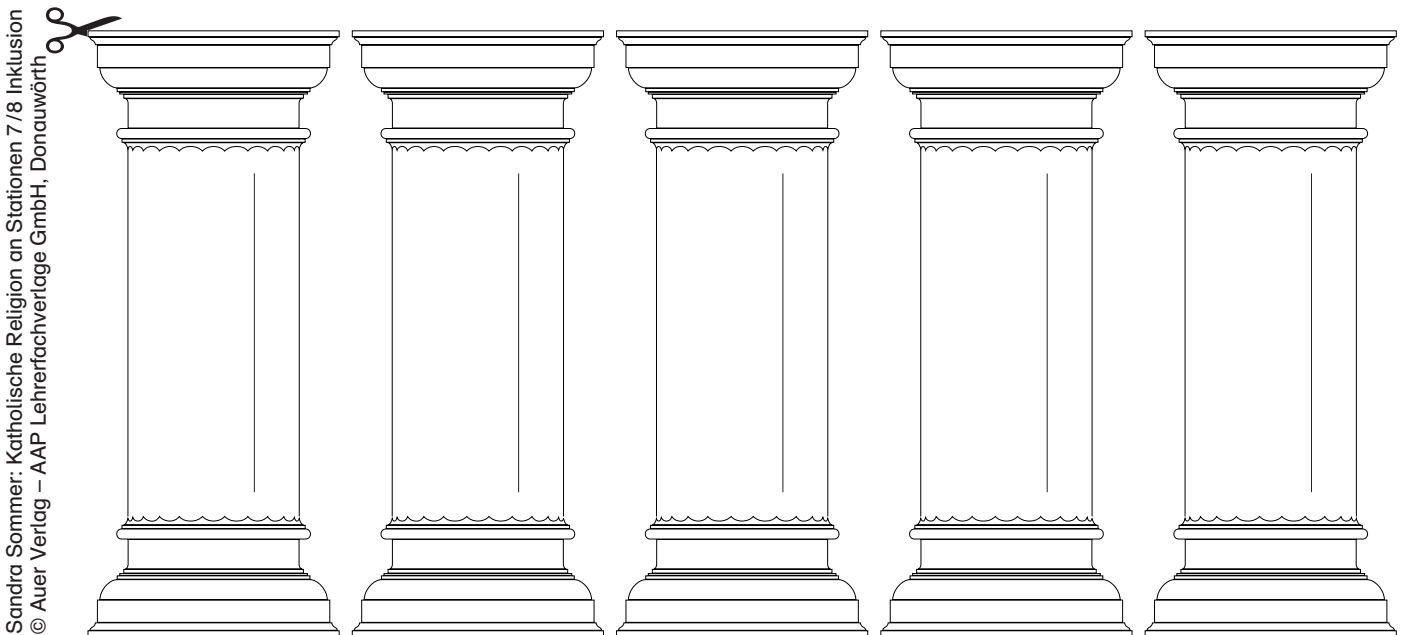
1. Das **Glaubensbekenntnis** wird mehrmals am Tag gesprochen:
Es gibt keinen Gott außer Gott und Mohammed ist sein Prophet.
2. Fünfmal am Tag sprechen wir ein **Gebet**.
Vorher muss man sich reinigen.
3. **Fasten** ist auch eine Pflicht.
Im Fastenmonat Ramadan essen und trinken wir nichts von
Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang.
4. Leute, die Geld verdienen, bezahlen eine **Armensteuer**.
5. Einmal im Leben sollte jeder Muslim nach **Mekka** pilgern.

Aufgabe:

Schneide die fünf Säulen aus!

Beschrifte sie mit den fettgedruckten Begriffen aus der Sprechblase!

Klebe die Säulen auf ein leeres Blatt und male darüber ein Haus,
das auf den fünf Säulen des Islam steht!



Station 4

Name: _____

Die Moschee

Aufgabe:

Versuche, die verschlüsselten Wörter zu entziffern!

Jede Zahl steht für einen Buchstaben:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

Hast du alles richtig gemacht, erfährst du einiges über eine Moschee.

Hier siehst du eine von vielen Moscheen in Deutschland.

Sie steht in _____.

2 5 18 12 9 14

Der Turm ist das sogenannte

_____.

13 9 14 1 18 5 20 20

Von diesem Turm ruft der

_____ zum Gebet.

13 21 5 26 26 9 14

Vor dem _____ stehen viele

5 9 14 7 1 14 7

_____, denn man betritt

19 3 8 21 8 5

die Moschee nicht mit Schuhen.

_____ und _____

13 27 14 14 5 18

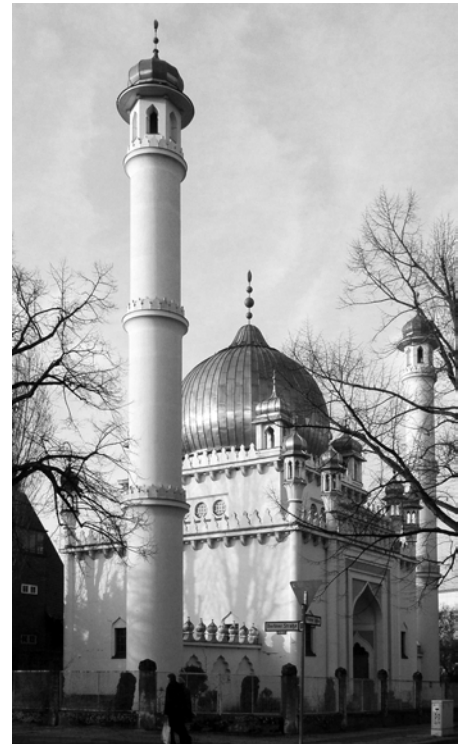
6 18 1 21 5 14

haben verschiedene Eingänge.

Immer gibt es einen Ort, an dem sich die Gläubigen

_____ können.

23 1 19 3 8 5 14



Das Leben Martin Luthers (1)



Aufgabe 1:

Füllt den Lückentext aus!

Diese Wörter und Zahlen können euch helfen:

Wittenberg	Mönch	Jörg	Jura	Ablässbriefen	95
1546	Wartburg	10.11.1483	Bibel	evangelischen	



Martin Luther wurde am _____ in Eisleben geboren.

Er besuchte die Lateinschule.

Später studierte er _____.

Er trat in ein Kloster ein, weil er _____ werden wollte.

Er wurde Theologe und später Professor an der Universität _____.

Luther war entsetzt über den Handel mit _____.

Im Jahr 1517 verfasste er _____ Thesen,

mit denen er auf die Missstände der Kirche hinweisen wollte.

Der Landesfürst ließ ihn zum Schutz auf die _____ bringen.

Hier lebte er als Junker _____.

Er übersetzte die _____ ins Deutsche.

Er starb im Jahr _____.

Seine Lehren führten zur Entstehung der _____ Kirche.



Das Leben Martin Luthers (2)

Aufgabe 2:

Schneidet die Kärtchen aus!

Bringt sie in die richtige Reihenfolge und findet das Lösungswort!



Martin Luther wird am **10.11.1483** geboren.

Er besucht die Lateinschule.

(K)

1498 geht er nach Eisenach an die städtische Pfarrschule.

1534 erscheint die Gesamtausgabe der Bibel in deutscher Sprache.

Martin Luther stirbt am 18. Februar 1546 in Eisleben.

(N)

Er gilt als Gründer der evangelischen Kirche.

1501 beginnt er ein Studium in Erfurt.

Sein Vater hofft, dass er Jurist wird.

(I)

1505 gelobt Martin Luther jedoch, Mönch zu werden.

Er tritt einem Orden bei.

Zu seinem Schutz lässt ihn Kurfürst Friedrich auf die Wartburg bringen.

Hier lebt Luther unter dem Namen Junker Jörg.

(E)

Er übersetzt hier das Neue Testament ins Deutsche.

1524 kehrt er schließlich zurück.

1518 wird gegen Luther der Prozess wegen Ketzerei eröffnet.

1520 soll er seine Lehren widerrufen.

(H)

Luther verbrennt daraufhin das Kirchengesetzbuch.

1521 verhängt der Papst den Kirchenbann über Luther.

Viele Menschen kaufen Ablassbriefe.

Luther glaubt nicht daran.

(C)

1517 verfasst er 95 Thesen zum Ablasshandel.

Angeblich nagelte er diese an die Tür der Kirche in Wittenberg.

1507 wird er zum Priester geweiht.

1512 wird er Doktor der Theologie.

(R)

Er unterrichtet an der Universität in Wittenberg.

1514 beginnt er in der Stadtkirche zu predigen.

Lösungswort: _____



Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

Aufgabe 1:

Lest das Gleichnis vom verlorenen Schaf aufmerksam durch!

Ein Schäfer hatte hundert Schafe.

Eines hatte sich verirrt.

Der Schäfer ließ die 99 anderen auf den Bergen zurück und suchte das eine verlorene Schaf.

Schließlich fand er das verlorene Schaf und freute sich.

Er freute sich sogar mehr über das eine als über die 99, die sich nicht verirrt hatten.



Aufgabe 2:

Was steht im Gleichnis wofür?

Verbindet die Inhalte mit ihrer übertragenen Bedeutung!

Schäfer

Menschen

alle Schafe

Menschen, die gläubig leben

verirrtes Schaf

Gott

99 Schafe

Menschen, die vom rechten Weg abgekommen sind und sündig leben

Aufgabe 3:

Besprecht, was Jesus mit dem Gleichnis sagen will!